



RUTH STEINERT
Finanzanlagenberaterin und
Versicherungsmaklerin

Marianne-Plehn-Str. 18
81825 München

Telefon 089 68 05 08 38
Telefax 089 68 05 08 39
Mobil 0170 34 53 805
office@ruthsteinert.de
www.ruthsteinert.de

Das Produktinformationsblatt: ein Blatt mit sieben Siegeln

Seit Mitte 2011 soll ein kurzes, leicht verständliches und werbefreies Produktinformationsblatt es Verbrauchern leichter machen, sich für eine passende Geldanlage zu entscheiden. Der Gesetzgeber will, dass darin klare Aussagen über Rendite, Risiko und Kosten des Anlageprodukts enthalten sind. Anleger sollen damit einfacher verschiedene Finanzprodukte miteinander vergleichen und so eine geeignete Anlage finden können.

Soweit die graue Theorie. In der Realität glückt das den Anbietern allerdings nur zum Teil. Zu diesem Ergebnis ist unlängst auch die BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) gekommen, die diese Blätter genauer unter die Lupe nahm. So werden die wirklichen Risiken oft nicht klar genug benannt. Das Risiko wird in Skalen dargestellt, die dem Kunden jedoch nicht sagen, wie hoch sein Verlustrisiko in Euro tatsächlich ist. Zudem wird der Unterschied zu anderen Produkten nicht in einfachen, für jedermann verständlichen Worten beschrieben. Vielmehr enthalten viele Informationsblätter nur schwer oder gar nicht verständliche Formulierungen. Da werden Fachbegriffe nicht erklärt, Wortkonstruktionen willkürlich zusammengesetzt und mit unbekanntem Abkürzungen gearbeitet.

Produkte und die damit verbundenen Risiken werden nicht konkret genug beschrieben und die Kosten oftmals sehr pauschal angegeben – etwa indem lediglich auf das Preis- und Leistungsverzeichnis des Instituts verwiesen wird. Selbst Fachleute haben Schwierigkeiten zu erfassen, welche Kosten wirklich auf dem Fonds lasten. Dabei sind der Ausgabeaufschlag, die Bestandsprovision und die Gewinnbeteiligung noch relativ einfach zu eruiende Größen. Und als ob das noch nicht genug ist, versuchen die Institute häufig sogar die Haftung für die Richtigkeit der Informationsblätter auszuschließen.

Mir erscheint das Produktinformationsblatt allenfalls ein Feigenblatt für die Finanzwirtschaft, frei nach dem Motto: „Ich hab Dir alles erklärt – Verluste sind jetzt Dein Problem.“ Da allerdings diese Blätter die Produkte schlecht erklären, ist das in meinen Augen eben mitnichten das Problem der Anleger. Ich bin der Meinung, dass der Kunde die Höhe der Verlustwahrscheinlichkeit in Euro kennen muss. Und selbst dann können Anleger die eigene Risikotragfähigkeit noch falsch einschätzen.

Fazit: Das Kauderwelsch der Produktinformationsblätter hinterlässt Sparer eher ratlos. Nach wie vor brauchen Anleger einen guten Finanzberater, der Risiken und Chancen genau erklärt, herausfindet, welches Risiko erträglich ist und dabei hilft, das Produkt richtig einzuschätzen. Denn nur so finden Anleger die für sie passende Geldanlage. Wer also einen Berater hat, der auch in schwierigen Situationen da ist, kann sich glücklich schätzen.

Termine:

19. 01. 2012
Investieren und genießen -
zwei Wege zum Immobilien-
glück

19.00 – 21.00 Uhr,
Schwanthaler Str. 110,
in 80339 München, Bund der
Selbständigen

Preis: für Mitglieder kostenlos
Dozenten: Ruth Steinert und
Richard Schaurich

Information: www.ruthsteinert.de
Anmeldung: info@bds-bayern.de

24. 04. 2012
Immobilienfinanzierung

18.30—20.30 Uhr,
Max-Reinhard-Weg 29,
81739 München—Neuperlach
Kurs-Nr. BO 1217

Preis: € 12,00
Dozentin: Ruth Steinert
Information und Anmeldung:
www.mvhs.de

26. 04. 2012
Von den Zinsen leben

19.00—21.00 Uhr
Neubiberg, Haus der
Weiterbildung,
VHS Südost,
Kurs-Nr. G 12560,

Preis: € 12
Dozentin: Ruth Steinert
Information und Anmeldung:
www.vhs-suedost.de

Hinweis: Dies ist ein kostenfreier Service von Vermögensmanagement Steinert, München.

Wenn Sie den Newsletter abbestellen wollen, dann schicken Sie eine Mail an:

office@ruthsteinert.de

Copyright by Ruth Steinert